

Hauscurriculum Erdkunde Klasse 9

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Handlungskompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz
die zu den Kompetenzen unten aufgeführten Teilkompetenzen werden mit unterschiedlichen Schwerpunkten in allen Inhaltsfeldern geleistet und eingeübt				
<p>Teil 2: 6. Innerstaatliche und globale Disparitäten als Herausforderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion • Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen (auch unter Themenfeld 8 denkbar) <p>7. Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung, und Alterstruktur der Bevölkerung in Entwicklungs- und Industrieländern (insb. Europa) • räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten • Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern (insb. 	<ul style="list-style-type: none"> - Erörtern von Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung - Darstellung des durch demografische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandels in städtischen und ländlichen Räumen - Erklären von Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in EL und IL <ul style="list-style-type: none"> - Erörtern der Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft - Analysieren von Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und Darstellung von Konzepten zu ihrer Überwindung - Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung und Abhängigkeit von Wirtschaftsregionen 	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Durchführung und Präsentation einer themenbezogenen Befragung oder Kartierung - Vertreten argumentativ abgesicherter Lösungsansätze in simulierten pro- und contra-Diskussionen <p>wie oben zuzüglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzung von Möglichkeiten demokratischer Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse - Fähigkeit, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Kritischer Umgang mit unterschiedlichen Darstellungsmitteln und deren Aussagekraft - Erfassung medialer Präsentationen als eine auch interessensgeleitete Interpretation von Wirklichkeit - Kritische Reflexion des Arbeitswegens und der Ergebnisse eigener Untersuchungen - Fähigkeit und Bereitschaft, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen - Fällen und argumentatives Vertreten begründeter Urteile unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven - Beurteilung konkreter Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung - Selbstkritische Reflexion des eigenen raumbezogenen Verhaltens und dessen Folgen 	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung mithilfe von Karten - Entwickeln raumbezogener Fragestellungen - Fähigkeit zur Unterscheidung zwischen allgemeingeografischem und regionalgeografischem Zugriff - Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungsmittel auch aus öffentlichen sowie Multimedia-Angeboten und internetbasierten Geoinformationsdiensten - Erstellen von Karten und Diagrammen auch unter Nutzung entsprechender Software - Arbeit mit Modellen - sachlogische, anschauliche und strukturierte Darstellung geografischer Sachverhalte unter Verwendung von Fachbegriffen und unter Berücksichtigung eines Adressatenbezugs

<p>Europa)</p> <p>8. Wandel wirtschaftlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderung des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung (z.B. Unternehmensentwicklung von Global Playern) • Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration (z.B. Wandel altindustrialisierter Räume in Europa) • Global Cities als Ausdruck veränderter Welt handelsbeziehungen (z.B. London, Paris, Moskau, Berlin) • Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung am Beispiel der Agrarwirtschaft in Europa <p>Fragengeleitete Raumanalyse: z.B. Wasser in Mühlheim</p> <p>☉ alle Kompetenzen betreffend, Schwerpunkt Handlungskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben ausgewählter naturgeografischer Strukturen und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären - Erläutern des durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandels von Raumnutzungsmustern <p>Für alle Inhaltsfelder geltend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfügen über Orientierungsraaster verschiedener Maßstabsebenen - Verwendung eines differenzierten Begriffsnetzes zu allen Inhaltsfeldern 			
--	--	--	--	--